

Feuer frei

Gehäuse arbeitet als
Lichtkontrolleur auf Airport



Svenja Oberwoerder

Ihre Arbeit beginnt, wenn der Flughafen ruht. Für ihren Job muss die Landebahn frei sein. Denn ihre Aufgabe ist die Kontrolle der Landebahnbeleuchtung. Speziell hierfür wurden fahrbare Geräte entwickelt, die eine automatische, photometrische Lichtmessung durchführen. Erfahren Sie, warum der Hersteller dabei auf eine spezielle Gehäuse-Baureihe setzt.

Aufgabe der Landebahnbeleuchtung ist die Navigation nach Sicht der anfliegenden Flugzeuge bei Dunkelheit oder schlechten Wetterverhältnissen. Auch im Zeitalter elektronischer Anflugsysteme ist der letzte Teil des Anfluges bis zum Aufsetzen des Flugzeuges immer manuell. Ähnlich wie Autoscheinwerfer müssen die Leuchten – in der Fachsprache der Airporttechniker „Feuer“ genannt – mit einer vorgeschriebenen Lichtintensität und einem festgelegten Abstrahl zu sehen sein. Doch Reifenabrieb, mechanische Beschädigungen und Enteisungsmittel setzen den Feuern zu. Bisher mussten die Leuchtmittel regelmäßig gesäubert oder ausgetauscht werden. Mit dem Beleuchtungsanalysegerät Dalmas der DeWiTec GmbH in Dortmund spart sich der Flughafen zwar nicht den Aufwand der Säuberung – aber es werden nur solche Leuchten ersetzt, die zuvor durch die Messung als „unter dem Limit“ identifiziert werden. Großer Vorteil für den Flughafen: Neben der Einsparung an Kosten kann die Sicherheit der heranfliegenden Flugzeuge erhöht werden. Ist eine Leuchte defekt, ist das Prisma verdeckt oder verkratzt, kann dies für einen Fußgänger schwer erkennbar sein. Für ein heranfliegendes Flugzeug erscheint die Leuchte schon dunkel. Nur eine schnelle und präzise Messung gibt Sicherheit.

Lichtwerte im Sekundentakt

Mit einem „Bulli“, an den der Dalmas-Trailer gekoppelt ist, fahren die Mitarbeiter

von DeWiTec über die Landebahn. Dabei werden im Sekundentakt die Lichtwerte der Beleuchtung erfasst. Anschließend bekommt die Flughafenverwaltung ein Protokoll, auf dem die Messwerte sämtlicher Leuchten aufgeführt sind. Dieses zeigt, welche Leuchten nicht mehr den Richtlinien entsprechen. Jetzt können die Techniker des Flughafens verdreckte oder kaputte Lampen gezielt reinigen oder austauschen.

Der Dalmas wurde 2001 auf den Markt gebracht. „Der Düsseldorfer Flughafen war der erste Airport, der unser Gerät einsetzte“, erinnert sich Stefan Wichmann, Geschäftsführer der Firma DeWiTec. Schnell kamen auch Anfragen aus dem europäischen Ausland. Mittlerweile setzen ihn verschiedene nationale und internationale Flughäfen ein.

Vielfältiges Gehäuseprogramm

Für das einzigartige System kam für Stefan Wichmann nur ein Gehäuse in Frage: Bocard. Das Konzept der Firma Bopla Gehäuse Systeme GmbH ist besonders für den Einsatz in der mobilen Datenbearbeitung geeignet. „Bopla war uns als zuverlässige Marke bekannt“, erinnert sich der Geschäftsführer. „Uns hat besonders das Design, die Bruchfestigkeit und das vielfältige Zubehörprogramm von Bocard überzeugt.“ Die technische Beratung durch den Außendienst hat gut gepasst und so wurde schnell die passende Lösung gefunden.

Svenja Oberwoerder ist Mitarbeiterin im Marketing bei der Firma BOPLA Gehäuse Systeme GmbH in Bünde



Das Befehrsanalysegerät Dalmas erkennt Defekte und Verschmutzungen an den „Feuern“



Das Gehäuse Bocard kommt für die Bedieneinheit des Systems zum Einsatz



Blick ins Innere des Gehäuses

Das Gehäuse ist in fünf Größen verfügbar. Je Größe sind zwei unterschiedlich hohe Unterteile mit verschiedenen Oberteilen kombinierbar. „Diese Kombinationsvielfalt und unser umfangreiches Zubehörprogramm machen den Einsatz von Bocard in den verschiedensten Gebieten möglich“, erklärt Boplas Konstruktionsleiter Andreas Krömer. „Die Anwendungsbereiche reichen von der Wassertechnik über den Objektschutz bis hin zur mobilen Steuerungstechnik.“

Aber das Bündner Unternehmen lieferte nicht nur das leere Gehäuse – entsprechend der Vorgaben von DeWiTec wurde das Bocard 160 bearbeitet. An der Zusammenarbeit der beiden Firmen ist zu erkennen, wie individuell die Produkte des Gehäuseherstellers einsetzbar sind. Auch kundenspezifische Bearbeitungen gehören zum Service-Programm. Individuelle Bedruckungen gehören ebenfalls zu den Dienstleistungen. Ganz nach Wunsch des Kunden kann dem Gehäuse ein außergewöhnliches Aussehen verliehen werden.

BOPLA
2804940

WWW
www.vfv1.de/# 2804940

Mediadaten online: www.industrie-service.de

Weitere Informationen 2416850 www.vfv1.de/#2416850 ▶

SENSOR ACTOR LINE VON CONEC

Qualität verbindet.

SAL Line
frei
konfektionierbar,
geschirmt, A- und
B-codiert



SAL Rund 24
umspritzt/frei konfektionierbar

CONEC, einer der führenden Entwickler und Hersteller von Steckverbindern, vermarktet weltweit hochwertige Produkte für High-End-Applikationen.

Qualitätsorientierte Anwender in der Elektronik- und Kommunikationsindustrie verlassen sich seit vielen Jahren auf die hochwertigen Produkte aus dem Hause CONEC. Profitieren Sie jetzt von dem komplettierten Programm für die industrielle Automatisierung: umspritzte und frei konfektionierbare Komponenten, Einbaufansche und Verteilersysteme aus den Bereichen M12x1, M8x1/Ø 8 mm, 7/8", Rund 24, ProfibusDP, Industrial Ethernet sowie Ventilstecker.

SAL Rundsteckverbinder von CONEC: Qualität verbindet.



SAL M8x1 umspritzt



SAL 7/8" umspritzt/frei konfektionierbar



SAL M12x1
Einbaufansche für Leiterplattenmontage

CONEC[®]
TECHNOLOGY IN CONNECTORS™

CONEC Elektronische Bauelemente GmbH
Ostenfeldmark 16 • 59557 Lippstadt
Tel. +49 2941 765-0 • info@conec.de • www.conec.com

Wir stellen aus: Electronica 2008, Halle B3 – Stand 512
SPS/IPC/DRIVES, Halle 6 – Stand 310